



UVT Servicezentrum

Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
Bergmannsheil gGmbH

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
44789 Bochum

Telefon: 0234 302-4644

Telefax: 0234 302-6445

E-Mail: uvt-servicezentrum@bergmannsheil.de

www.bergmannsheil.de

Stand 02/2021 – SAP- 5104410

In besten Händen

Rehabilitation für
Patientinnen und Patienten
der gesetzlichen Unfallversicherung

Mit allen geeigneten Mitteln

Nach einem Arbeits- oder Wegeunfall ist die möglichst zügige und erfolgreiche Rehabilitation der Patienten das Kernziel des Reha-Managements der gesetzlichen Unfallversicherung. Das BG Universitätsklinikum Bergmannsheil organisiert, unterstützt und begleitet diesen Behandlungs- und Reha-Prozess in enger, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Reha-Managern der gesetzlichen Unfallversicherungsträger. Dabei bringen wir unsere umfassende medizinische, pflegerische und therapeutische Kompetenz ein.

Im Vordergrund steht immer die individuell beste Lösung für den Patienten, um ihm eine erfolgreiche Rückkehr in Alltag und Beruf zu ermöglichen.



Bereits im Rahmen der Akutversorgung werden wichtige Weichen für das weitere Heilverfahren gestellt und nötige therapeutische Maßnahmen unmittelbar eingeleitet. Für die zielgerichtete Rehabilitation der Patienten steht ein differenziertes Leistungsangebot zur Verfügung, das unter anderem die Komplexe Stationäre Rehabilitation (KSR), die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) und die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) umfasst.

Durch spezielle Programme werden der Rehabilitationserfolg in Abstimmung mit dem Reha-Management der Unfallversicherungsträger überprüft und mögliche Verzögerungen im Heilungsverlauf frühzeitig identifiziert. Dazu stehen im Bergmannsheil verschiedene Spezialsprechstunden und Diagnostik-Programme zur Verfügung, wie beispielsweise die Stationäre Reha-Abklärung (SRA) und die Evaluation Funktioneller Leistungsfähigkeit (EFL). Hier erarbeiten Reha-Manager, Ärzte und Therapeuten gemeinsam mit den Patienten passgenaue Lösungen für ein optimiertes Heilverfahren.

Für die interdisziplinäre Versorgung von Patienten der gesetzlichen Unfallversicherungsträger bietet das Bergmannsheil ein breites medizinisches und therapeutisches Leistungsspektrum. Dazu zählen die Kliniken und Abteilungen für BG Rehabilitation, Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Rückenmarkverletzte, Viszeralchirurgie, Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, ebenso wie die Neurologie und Schmerzmedizin sowie ein differenziertes Angebot spezialisierter internistischer Disziplinen. Kooperationen mit verschiedenen Partnern erweitern die Behandlungsoptionen für ein bestmögliches Therapie- und Rehabilitationsergebnis.

Komplexe Stationäre Rehabilitation (KSR)

Die Komplexe Stationäre Rehabilitation (KSR) ist ein intensives Therapiekonzept, um Patienten im Rahmen einer stationären Behandlung im Heilungsverlauf zu unterstützen. Sie kommt beispielsweise bei Patienten mit Amputationen, chronischen Schmerzsyndromen oder Wundheilungsstörungen zum Einsatz. Aber auch immobile und verstärkt pflegebedürftige Patienten, Patienten mit Komplikationen oder mit unklar verzögertem Heilungsverlauf können von diesem Programm profitieren.

Ein multiprofessionelles Team aus Ärzten und Therapeuten stellt eine optimale Versorgung und eine engmaschige Überwachung des Therapieverlaufs sicher. Zum Leistungsumfang der KSR zählen Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie.

Bei Bedarf werden auch psychotherapeutische oder schmerztherapeutische Behandlungen in das Therapiekonzept integriert. Je nach Notwendigkeit kann der Patient im Anschluss eine weitere ambulante (EAP) oder stationäre Behandlung (BGSW) in Anspruch nehmen.



Berufgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

Die BGSW ist ein spezielles Programm der gesetzlichen Unfallversicherung zur stationären Rehabilitation. Der Patient ist soweit genesen, dass keine ständigen oder akuten medizinischen Interventionen mehr erforderlich sind. Er benötigt jetzt ein intensives, begleitetes Training zur Wiedererlangung seiner persönlichen und beruflichen Selbständigkeit.

Ein individueller Trainingsplan mit täglich mehrstündiger Therapie bildet die Basis für eine schnelle und zielgerichtete Rehabilitation. Sie erfolgt unter ärztlicher und therapeutischer Anleitung und Begleitung. Das Programm integriert insbesondere Maßnahmen wie Physiotherapie, Ergotherapie, physikalische Therapie und medizinische Trainingstherapie.



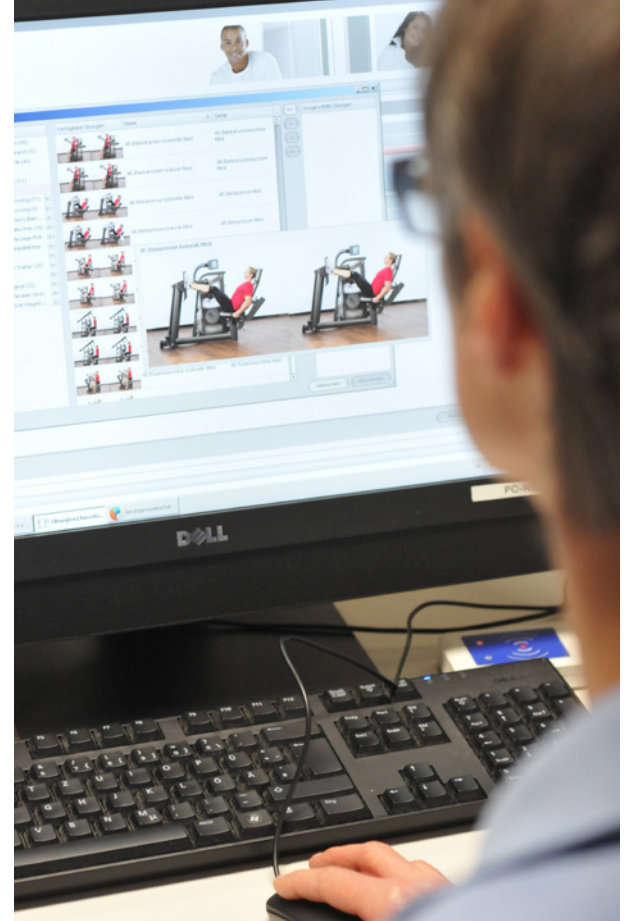
Stationäre Rehabilitationsabklärung (SRA)

Die SRA ist ein Instrument für unfallverletzte Patienten, bei denen ein verzögerter Heilungsverlauf oder Probleme bei der beruflichen Wiedereingliederung festzustellen sind. Im Rahmen eines kurzen stationären Aufenthaltes erfolgt eine ausführliche Analyse zum Status des Patienten, zu seinem Leistungsvermögen und zu den vorliegenden Defiziten im Rehabilitationsverlauf. Dabei sind je nach Fallkonstellation alle erforderlichen medizinischen und therapeutischen Fachdisziplinen eingebunden, insbesondere die BG Rehabilitation, die Chirurgie, die Plastische Chirurgie, die Neurologie, die Schmerzmedizin und die Psychologie.

Zielsetzung ist ein individuelles und integriertes Rehabilitationskonzept, um das Heilverfahren zu optimieren und eine erfolgreiche berufliche Wiedereingliederung des Versicherten zu bewirken.

Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)

Die EAP richtet sich an Patienten mit schweren Störungen der Körperfunktionen und -strukturen und entsprechenden Einschränkungen der Beweglichkeit und des Aktivitätsvermögens. Das ambulante Programm unterstützt den Patienten auf seinem Weg zur Genesung und zum beruflichen Wiedereinstieg. Es setzt sich aus einzeltherapeutischen und gruppentherapeutischen Maßnahmen zusammen. Je nach Bedarf werden physiotherapeutische Angebote, Maßnahmen der physikalischen Therapie und der medizinischen Trainingstherapie in die Behandlungsplanung einbezogen. Zusätzlich können ergotherapeutische Leistungen verordnet werden. Sofern ein weiterer Unterstützungsbedarf besteht, sind auch eine Hilfsmittelberatung, eine Sozialberatung oder eine psychologische Betreuung möglich.



Evaluation Funktioneller Leistungsfähigkeit nach Isernhagen (EFL)

Der EFL-Test ist ein umfassendes, zweitägiges Testverfahren, um die körperliche, funktionelle Leistungsfähigkeit bei arbeitsbezogenen realistischen Belastungen festzustellen. Es setzt sich aus 29 standardisierten funktionellen Leistungstests zusammen, wie zum Beispiel Heben, Tragen, Überkopf-Arbeit, Leiter steigen, Handkoordination etc. Ziel der Untersuchung ist eine qualifizierte Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und -möglichkeiten des Patienten mit besonderem Fokus auf das individuelle Anforderungsprofil seines Arbeitsplatzes. Die Ergebnisse bilden eine zuverlässige Grundlage, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Patienten bei seiner beruflichen Rehabilitation zielgerichtet planen und umsetzen zu können.

Weitere Angebote



Sprechstunden zur Heilverfahrenskontrolle



Sprechstunde für amputierte Patienten



Neurorobotales Bewegungstraining zur Therapie von Menschen mit Lähmungen und Bewegungseinschränkungen



Neurologische Frührehabilitation Phase B



Brain Check – Therapieoptimierung nach Schädel-Hirn-Trauma



FAN – Funktionstestung des autonomen Nervensystems



Verkehrsmedizinische Testung



Pflegeberatung / Pflegeschulung für die Versorgung im häuslichen Umfeld



Gutachten

Nähere Informationen zu unseren Sprechstunden und Leistungen finden Sie im Internet unter

www.bergmannsheil.de

Therapie im Reha-Zentrum Bergmannsheil

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Physiotherapie ZNS
- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Gangschule
- Atemtherapie

Ergotherapie

- Funktionelle Therapie
- Alltagsorientierte Therapie
- Hirnleistungstraining
- Beruflich orientierte Therapie
- Hilfsmittelberatung

Physikalische Therapie

- Lymphdrainagen
- Massagen
- Wärmetherapie
- Elektrotherapie

Sporttherapie

- Medizinische Trainingstherapie
- Krafttraining
- Computergesteuerte isokinetische Kraftmessung Cybex und Trainingssteuerung
- Rollstuhltraining
- Rollstuhlsport
- Einzel-/Gruppentherapie im Bewegungsbad
- Präventionskurse



Abteilung für BG Rehabilitation

Chefarzt: Dr. Sven Jung

Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum

Bergmannsheil gGmbH

Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

44789 Bochum

E-Mail: bg-reha@bergmannsheil.de

Sekretariat KSR/BGSW

Telefon: 0234 302-3696

Telefax: 0234 302-6615

Chefarztsekretariat

Telefon: 0234 302-6537/-6539

Telefax: 0234 302-6518

*Auch wenn im Text aufgrund der besseren Lesbarkeit
größtenteils nur die männliche Form gewählt wurde, beziehen
sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.*

